

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 37 (1985)
Heft: 22

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beni Müller KINEMATURGIE

Schlaglichter auf die
Filmästhetik

Vorwort von Hans Rudolf
Hilty

Manches Buch handelt davon, wie eine bestimmte Geschichte zu einem Film wurde. Hier aber fragt einer, welche Substanz überhaupt in einen Film zu packen ist. Der Cineast muss sich ja schon damit begnügen, was Kameramann und Schauspieler verstehen und realisieren können. Einen weiteren Rahmen geben die technischen und formalen Möglichkeiten des Metiers. Und was kann ein Filmpublikum überhaupt davon begreifen? Welche Filmproduktion endlich verspricht zu rentieren? Der Filmemacher und Philosoph Beni Müller diagnostiziert nach einem orientierenden Blick in die Schulblenden der klassischen Filmtheorie und der Ästhetik bald das Fehlen der Antworten, den Theorienotstand.

Der Kinogänger soll nicht nur Filme verstehen, sondern auch begreifen, wie er von der Leinwand filmisch sehen lernt. Deshalb hat Müller es unternommen, die Wegzeichen einer Lehre zu setzen, die dem Theoretiker, dem Macher und auch dem Konsumenten des Films weiterhilft. Es ist die Lehre von Wesen, Formgesetzen und Wirkung des Films - die Kinematurgie.

"Buhrufe nützen nichts mehr": so heiter die Kunst des Volkes, so fröhlich die Lehre davon. Und warum gehen wir trotzdem hin? "Junge Leute, zum Beispiel", meint Beni Müller, "damit sie unter Gleichaltrigen sind." Wer sich mit Film beschäftigt, muss sich auch für das Volk interessieren; so lautet die Maxime. Welcher stolze Filmemacher hat schon daran gedacht, dass sein Opus im Fernsehen schlicht dem Babysitting dienen kann.

Aus Beni Müllers Kinematurgie wird er es erfahren. Dieses Buch befruchtet, erheitert und legt all die beengenden Vorurteile bloss, in deren Rahmen sonst so viel vom Film geredet wird.



Beni Müller
*1950, studierte Philosophie, Mathematik und Volkskunde. Er lebt als Filmemacher in Hirzel/Zürich. Mitarbeit bei MORGARTEN FINDET STATT

(1978), MOON IN TAURUS (1980) und FETISH & DREAMS (1985). Zur Zeit schreibt er am Drehbuch zu MEINE FREUNDE IN DER DDR von Lucienne Lanaz.
140 Seiten, Fr./DM 20.80
ISBN 3 85578 015 3

Erhältlich in (guten)
Buchhandlungen ab 20.11.85
oder direkt bei

brennesse lverlag & edition b
Postfach 54. 8820 Wädenswil/Zürich

AZ
3000 Bern 1

Reiseführer
Klassiker
Kunstabände
Belletristik
Landkarten
Jugendbücher
technische Literatur
Bildbände
Religion
Hobby
Recht und Wirtschaft
Geschichte
Naturbücher
Philosophie
Wörterbücher und Lexika
Spiel und Sport

Bücher aus allen Verlagen werden besorgt

BUCHS  **TÄMPFLI**

**Die Versandbuchhandlung der Firma
Stämpfli & Cie AG Bern besorgt Ihnen
raschmöglichst jedes lieferbare Buch**

BUCHS  **TÄMPFLI**

Postfach 263, 3000 Bern 9
Tel. 031/23 7171 (auch ausserhalb der Geschäftszeit)
Telex 911 987